

Timoschenko möchte Rundfunk- und Fernsehlandschaft umgestalten

14.07.2009

Premierministerin Julia Timoschenko tritt für eine Reform der Fernseh- und Rundfunkübertragung ein.

Premierministerin Julia Timoschenko tritt für eine Reform der Fernseh- und Rundfunkübertragung ein.

Dies sagte sie bei den Feierlichkeiten anlässlich des 10. Jahrestages der Gründung ihrer Partei "Batkiwschtschyna/Vaterland".

Die Premierin hob hervor, dass die Massenmedien zum heutigen Tag hauptsächlich dafür genutzt werden, um die eigenen politischen Konkurrenten zu kompromitieren.

"Anstatt den Leuten die Dinge zu geben, die in der Krise die Stimmung heben, anstatt Worte der Zuversicht und der Hoffnung zu verbreiten ... anstatt dem Lande zu sagen, worauf man stolz sein kann, sehen wir auf allen Sendern eine schwarze, zähflüssige, monolithische PR-Kampagne, die einfach alles ausfüllt", sagte Timoschenko.

Sie verspricht, dass nachdem sie bei den Präsidentschaftswahlen gewinnt, sie öffentlichen Rundfunk und öffentliches Fernsehen entwickeln wird.

"Das erste was wir tun müssen, wenn wir an die vollwertige Macht kommen, die uns die Möglichkeit gibt Ordnung im Lande zu schaffen, müssen wir einen öffentlichen Rundfunk und öffentliches Fernsehen schaffen. Wir müssen die oligarchischen und abhängigen Politstrukturen von der Gestaltung der Informationspolitik abhalten/beseitigen", sagte Timoschenko.

Dabei hob sie ebenfalls hervor, dass es notwendig ist, dass eine Redaktionspolitik zu Gesetz und Norm journalistischer Tätigkeit wird.

Mitte Juni weigerte sich die Werchowna Rada anstelle der staatlichen Fernseh- und Radioorganisationen eine öffentliche Anstalt einzurichten.

Quelle: [Ukrajinski Nowyny](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 217

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.